

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

4. Das vergebliche Ringen der 6. Inf. Division im Herbebois.

Am Herbebois hatte Sptm. du Moulin gen. v. Mühlen bei Morgenrauen das ganze I./S.R. 24 nach vorn genommen. Es lagen hier nun von rechts nach links die 3., 2. und 4. Komp. nebeneinander, die 1. dahinter am Schluchthange. Den noch im Streifen dieses Bataillons befindlichen 3. Zug der 10./24 führte Lt. v. Derzen (Adolf)*, Komp.-Führer 3./24, selbst hinunter in die Schlucht, wo auch Zug Nürnberg** der 10. und halbrechts dahinter Zug Groth der 12. eingegraben lagen. Um 12^o mittags gingen Lt. v. Osterroht und Lt. Kehr!*) mit den hinteren Zügen der 10. und 12./24 über das 500 m breite freie Gelände zum Angriff vor. Die Richtung der Straße, an der er sich zu einer Atempause niederlegte, da die 12. einen weiteren Weg hatte, drohte auch heute den Zug der 10. Rp., Lt. d. R. Bartsch**), nach der Waldecke links abzulenken, von wo Flankenfeuer kam. In aller Ruhe ging Musk. Breißle, Melder des Komp.-Führers, an der Linie entlang und zeigte jedem die Richtung geradeaus nach dem Waldrande westlich der Schlucht. Durch den breiten, vor dem Walde liegenden Drahtverhau arbeiteten sich die Züge hindurch, wobei Musk. Seifert der 10. mit besonderer Ruhe und Kaltblütigkeit, aufrechtstehend, mehrere Gassen schnitt. Mit einem schweren Beinschuß blieb Lt. Kehr! in einem Trichter vor dem Walde liegen, während Lt. v. Osterroht in die Schlucht hinabeilte und Zug Nürnberg den steilen Hang rechts hinauf schickte. Mancher kollerte in dem Flankenfeuer von links rückwärts getroffen den Abhang hinunter; die anderen erreichten, so gut es ging, sich durch Wacholdersträucher deckend, oben den Anschluß an Zug Bartsch. Gegen die Flankierungsanlage links der Schlucht ließ Lt. v. Osterroht nun

*) Schon 1914 wegen kühner Patrouillengänge wiederholt dazu eingegeben, hatte Lt. Kehr! das E.R. I. 1915 als einer der ersten im Regiment erhalten. Er fiel ebenso wie Lt. v. Derzen (Adolf), der sich seinerseits zu dem E.R. I. für Verdun noch in demselben Jahre in der Sommeschlacht den „Hohenzollern“ erwarb, 1919 in Kurland.

**) Lt. Nürnberg und Lt. d. R. Bartsch der 10./24 fielen beide vor Verdun, jener am 8.3. beim Angriff des III./S.R. 24 aus dem Zickzackgraben, dieser im Grabenkampf im Cailletewald am 7.5.